

**Niederschrift
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Groß Nordende
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 26.01.2011

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Norbert Bialkowski	GuB	
Herr Harald Koelbel	AKWG	
Herr Dennis Moschik	AKWG	Vorsitzender
Herr Hartmut Sieloff	GuB	stv. Vorsitzender
Herr Klaus Wedde	GuB	

Anwesende Politiker

Frau Meike Hell	AKWG
Herr Nils Jannsen	GuB
Frau Ulrike Kühl	GuB
Frau Birgid Rohwer	AKWG
Herr Diedrich von Döhren	AKWG
Frau Karen Voß	AKWG

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.01.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Aufstellung neuer Bäume durch die Jugendfeuerwehr; hier: Standortvorschläge
5. Haushaltssatzung 2011, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
6. Verschiedenes
- 6.1. Stellschilder im öffentlichen Verkehrsbereich

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses

Der Ausschuss hat zuletzt am 28.10.2010 getagt und im Rahmen des nichtöffentlichen Teils folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Es wurde das Einvernehmen für 3 Vorbescheidsanträge für den Neubau von Wohnhäusern in der Straße Am Gemeindezentrum erteilt.
- 2.) Es wurde das Einvernehmen für den Neubau eines Gartenhauses und Zaunes an der Dorfstraße erteilt.
- 3.) Es wurde das Einvernehmen für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohneinheiten an der Dorfstraße erteilt.
- 4.) Die Bauantragsliste wurde zur Kenntnis genommen.
- 5.) Frau Ehmke wurde ermächtigt, mit einem Eigentümer Gespräche über den Ankauf einer Grünfläche zu führen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

zu 4 Aufstellung neuer Bäume durch die Jugendfeuerwehr; hier: Standortvorschläge

Es werden folgende Standorte für neue Bäume und andere Bepflanzungen vorgeschlagen:

1. Auf der Westseite des Feuerwehrgerätehauses (Büsche, Bodendecker)
2. Verschönerung der Bepflanzung vor der alten Schule, ggf. in Kooperation mit den Bewohnern
3. Ersatz eines Baumes in der Straße Achtern Hollernbusch
4. Schaffung einer Schatten spendenden Bepflanzung an den Bänken auf dem Bolzplatz
5. Schaffung einer Schatten spendenden Bepflanzung an den Bänken mittig im Utweg
6. Einpflanzung des Rastplatzes (ehemaliger Standort einer Bank) am Ende des Utweges. Ggf. spätere Ergänzung mit einer neuen Bank.

Herr Bialkowski und Herr Koelbel erklären sich bereit, mit einem ortsansässigen Baumschuler die Bepflanzung zu planen und einen Kostenvoranschlag einzuholen. Der Kostenvoranschlag soll dann bei der Fielmann-Stiftung eingereicht werden. Wie hoch eine mögliche Förderung sein kann bleibt abzuwarten.

zu 5 Haushaltssatzung 2011, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Herr Wedde stellt die finanzielle Situation der Gemeinde Groß Nordende dar. Er nennt die großen Einnahme- und Ausgabepositionen. Die Ausgaben sind in den vergangenen 3 Jahren im Wesentlichen auf einem Niveau geblieben. Die Einnahmen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen, sinken jedoch stetig. Die Gemeinde muss sich in diesem Jahr zur Deckung des Haushaltes der Rücklage bedienen. Herr Wedde geht davon aus, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde kurzfristig nicht oder nur geringfügig verändern wird.

Durch den Verkauf der Grundstücke im Neubaugebiet Förn Sandweg hat sich die Situation insgesamt entspannt. Die Gemeinde ist außerdem schuldenfrei und die notwendigen Investitionen für Sanierungen können

getätigt werden.

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Stellschilder im öffentlichen Verkehrsbereich

Herr Koelbel erkundigt sich, ob die Gemeinde Einfluss auf das Aufstellen von Werbe- und Stellschildern im Gemeindegebiet hat. Ihm sei in der Vergangenheit aufgefallen, dass oftmals sehr viele Schilder aufgestellt oder Schilder nicht abgenommen wurden. Außerdem sind die Schilder teilweise schlecht befestigt oder behindern die Sicht.

Viele Gremienmitglieder teilen diese Auffassung.

Frau Ehmke teilt mit, dass es bereits Begrenzungen gibt.

Herr Goetze nennt die Auflagen, die bereits heute beim Aufstellen von Stellschildern gelten. Er bittet die Ausschussmitglieder um Mitteilung, sofern offensichtlich Auflagen missachtet werden. Das Amt kann dann ggf. Verwarnungen gegenüber den Antragstellern aussprechen. Herr Goetze verweist außerdem auf die Möglichkeit, durch Satzung die Genehmigung von Sondernutzungen (Aufstellen von Schildern) zu regeln. Diese Regelungen gelten dann aber für alle Antragsteller.

Die Gremienmitglieder wollen sich diesbezüglich Gedanken machen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.02.2011

gez. Dennis Moschik
Vorsitzender

gez. René Goetze
Protokollführer